

Erste SHK-Fachtagung

# Technik neuesten Standes

Mit 91 Teilnehmern konnte die erste regionale Fachtagung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik am 30. Oktober in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennicken-dorf als Erfolg ge-wertet werden. Namhafte Hersteller zeigten ihre Erzeug-nisse an Ständen und in mobilen Aus-stellungen, darunter neue Werkzeuge und moderne Software für den Handwerker.

Zusammen mit Fachverbän-den, der Industrie und Fach-schulen streben wir eine neue Form der Weiterbildung an“, er-klärte Jürgen Watzlaw, Haupt-geschäftsführer der Handwerks-kammer, zur Eröffnung. Gerade auf dem Gebiet von Sanitär, Hei-zungs- und Klimatechnik habe sich in den letzten Jahrzehnten ein gewaltiger Innovationsschub vollzogen. Die Entwicklung gehe weiter in Richtung Nutzung regenerativer Energien, ge-schlossener Kreisläufe usw. Sie eröffne neue Chancen, erfordere aber die ständige Qualifizierung der Mitarbeiter. Detlef Pfeil, Ge-schäftsführer des Fachverbandes



Reges Interesse zeigten die Besucher an der anschaulichen Präsentation neuester Technik

SHK des Landes Brandenburg, berichtete, daß der SHK-Markt von beträchtlichen Gewinneinbußen gekennzeichnet sei. Dem muß mit Erfahrungsaustausch und Kooperation begegnet werden. Er empfahl, Weiterbildung nicht als notwendiges Übel im Zuge des Tagesgeschäfts, sondern als strategisches Mittel zur gezielten Entwicklung des Betriebes zu betrachten: „Viele Betriebe sind geeignet, Markt-nischen zur Entwicklung bestimmter Technologien zu besetzen.“ Auf der Tagesordnung

stehen die Nutzung von Bio-masse und die bessere Verwer-tung von Holz beispielsweise.

### Solarinitiative des Landes Brandenburg

Pfeil kündigte noch für dieses Jahr den Beginn einer „Solar-initiative“ des Fachverbandes in Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und dem Umweltministerium des Landes Brandenburg sowie mit Banken an. Gedacht sei an ein Förderprogramm für Unternehmen und ein Kredit-programm für Kunden. Auf In-nungsveranstaltungen sollen die neuen Möglichkeiten der Solar-technik demonstriert werden. Sanitär-, Heizungs- und Kli-mainstallateuren wird schon bald die Weiterbildung zur „Solarfachkraft“ angeboten. Gerhard Hintze, Leiter der Berufsbildungsstätte, freute sich über das rege Interesse an der

Veranstaltung. „Das ganze Spektrum wurde in den Vorträgen und in der Ausstellung der Industrie abgedeckt“, erklärte er, „die Software reicht bis zu Wärmeprogrammen. Das Interesse der meisten Fachleute lag an den Vorträgen über Fehler bei der Anlagenmontage und den Übergang von nationalen zu Euro-Normen“, berichtet Hintze. Ein „Renner“ waren die Darstellung von Kommunikationstechnik mit Kundenanlagen sowie neuer Systeme in der Hausleittechnik und Fernüberwachung von Heiz-kesseln.

Aber auch Themen wie die Wohnungs-lüftung mit Wärmerückgewinnung, Solarenergie für den Heizungsbau, alternative Energien, Blockheizkraftwerke und Brennwerttechnik für Heizungssysteme erreichten viele Interessierte – alles vorgetragen und an neuester Technik vorgeführt von Spezialisten der Hersteller. So daß man nur bedauern kann, daß nicht noch mehr Vertreter der immerhin 670 eingeladenen Betriebe den Weg nach Hennickendorf gefunden hatten.

Fred Winter



Gerhard Hintze, Gastgeber der ersten SHK-Fachtagung, äußerte sich zufrieden über die Veranstaltung